

WEIHNACHTLICHE KLÄNGE

Wild Jumble" mit tollem Kirchenkonzert

„Es freut mich, dass uns auch in Coronazeiten die Kultur ein Anliegen sein darf“, betonte Pfarrer Dominicus Hofer beim Weihnachtskonzert des Chores „Wild Jumble“, das als verspätetes Jubiläum des 40-jährigen Bestandes am Samstag in der Weitersfelder Pfarrkirche mit Kontrollen und zugewiesenen Plätzen stattfinden konnte.

ERSTELLT AM 20. DEZEMBER 2021 | 07:55 LEO NOWAK



„Die Zeit, in der wir proben und uns vorbereiten konnten, war immer wieder von Lockdowns unterbrochen“, meinte Chorleiter Manfred Kristen, der in bewährter Weise für ein abwechslungsreiches Programm und bei seinen 22 Chormitgliedern für einen perfekt nuancierten Vortrag der Musikstücke sorgte.

Mit dem Weihnachtsklassiker „Coventry Carol“ leitete das Herrenensemble, mit „In the Bleak Midwinter“ die Damengruppe mit Solistin Elisabeth Loner, das einstündige Konzert ein, bevor man sich bei „Sing Gently“, einer Komposition, die im Coronajahr 2020 zunächst nur mit einem virtuellen Chor uraufgeführt werden konnte, zum gemeinsamen Auftritt fand. „Um dem Gerücht, dass der Chor Wild Jumble gar keine deutschsprachigen Lieder singen kann entgegenzuwirken“, kündigte Peter Steurer,

der bewährte Moderator zahlreicher Auftritte das polyphone Chorstück „Schnee fällt auf die Stadt“ an, bei dem man wahrlich Schneeflocken niedersinken hörte.

Besonderen Applaus gab es für die Kärntner Weihnachtslieder „Advent, Advent, wia i di mog“ und den Ohrwurm „Werst mei Liacht ume sein“ von Günther Mittergradnegger. Noch weit ergiebiger war allerdings die Chorauswahl bei den englisch-sprachigen Liedern wie dem Gospel „Rock of Ages“, „The Advent Candle“ von Bob Chilcott bzw. „Peace in the Valley“ des Vaters der schwarzen Gospelmusik Andrew Dorsey.

Stark engagiert war Pianistin Cornelia Otto beim irischen Medley „Be Though My Vision“ und dem lyrischen Sound „Journey Of The Angels“. Mit dem bekannten Stück „Breath of Heaven“ von Amy Grant mit Petra Schweinberger und Martin Gruber als Solisten setzte der Chor einen stimmigen Endpunkt und erfreute das Publikums mit der Zugabe „s’Liacht is da“ der Gruppe „Stoahoat und Bazwoach“.

["Wild Jumble" mit tollem Kirchenkonzert - NÖN.at \(noen.at\)](#)

[Weitersfeld - Echte Profis am Werk - NÖN.at \(noen.at\)](#)

[Konzert in Weitersfeld - Chor „Wild Jumble“ bot wahres Kunstwerk - NÖN.at \(noen.at\)](#)